

Quartiergruppe „Frühlingserwachen“ zur Barrieren- Beseitigung

Stadtrat belebt das Frühlingserwachen im Langstrassenquartier

Pünktlich auf den 1. April informiert uns der Stadtrat mit einer Medienmitteilung, dass die 1987 hart erkämpften Barrieren zur Durchsetzung des Nachtfahrverbots ersatzlos aufgehoben werden. Die Gruppe Frühlingserwachen im Langstrassenviertel hat seinerzeit mit vielbeachteten Aktionen auf die Belästigungen durch den nächtlichen Autoverkehr aufmerksam gemacht : So wurde hier der 1. Internationale Tag der Nacht mit einer Demo in Nachtgewändern ausgerufen; eine auf der Fahrbahn der Langstrasse eingerichtete Wohnstube führte den Autofahrern eindrücklich vor Auge, was sie hier anrichteten. In einem Krippenspiel im Abendverkehr übernahm die hochgerüstete Bereitschaftspolizei mit ihrem unfriedlichen Räumungseinsatz unfreiwillig die Rolle der Häscher Herodes, wobei es ihnen gelang, unser Jesuskind direkt aus der Krippe zu verhaften. Der damalige Polizeivorstand Hans Frick – nicht gerade für eine Kuschelpolitik bekannt – war von diesen Darstellungen des nächtlichen Autoverkehrsproblems so beeindruckt, dass er nach ungefähr zehn Aktionen die Vorschläge der Gruppe Frühlingserwachen tel quel übernahm und umsetzte. Richi Wolff geht nun zurück auf Feld 1, reisst die Barrieren nieder und verhilft so im Dada- Jubiläumsjahr dem Frühlingserwachen im Kreis 4 zu neuem Leben.

Für die Gruppe Frühlingserwachen:
Hannes Lindenmeyer, Berni Haug, Katharina Zamboni
Hohlstr.86a, 8004 Zürich

Kontakt: 044 242 62 28; 078 791 68 01